Orfsli Drish d. Stadt Hochheim Amtliches Organ ortstle 1990 toften die 6-gespaltene Petitzeile oder deren Raum 12 Bjennig, auswärts 15 Vig., Reflamen die 6-gespaltene Petitzeile 30 Vig. Bezugspreis monatlich 1.— Am. Posischedfonto 168 67 Frantsurt am Main.

ebend line Dienstags, Donnerstags, Samsiags (mit illustr. Beilage) Drud u.
Des Jo an Lelejon to. Geschäftstelle in Hochheim: Massenbeimerstx. 25, Teleson 57.

Donnerstag, den 12. Juni 1930

7. Jahrgang

en moleci betti it) 3u timer 69 leersteb

Sonde

Orisill ir Do

> Ortel D119

umor -

Quapolitate

dictering

Port, 91

eitkunde

Verte und

zen stiffe

citung li

erragend

oder do

M BRE

dbe

icher, 90

n 3 Tages

rau tenlor

Bedeutungsvoller Versuch. enfteuen

chen 30 Gine gang unscheinbare Meldung geht durch die Blätter: den Schiedsspruch für die Nord-ppe ber Eisenindustrie für verbindlich erklärt." Eine 1930

Agistrat:

Agist

nde, Alexander der Deit die Tatsachen. Es handelt sich hier, um es nochmals de Gin Inten. um ein außerordentlich bedeutungsvolles Experiordent Die ganze Zeit ber hat man von diesen Dingen immer rhans Weite bet, getan aber hat man nichts. Die Arbeitnehmer Rrams liets barauf bin daß sie bei den heutigen Kosien der : Bromes t. — 15: neis barauf hin, bag fie bei ben beutigen Roften ber belang fich eine Lobn- und Gehaltsfürzung nicht ge-Bad gan laften fonnten. Zeber, der die Dinge unparteilich betrachig n ser enleits über debei recht geben. Die Arbeitgeber Kagten

1908: Met enleits über die hohen Löhne und die hoben Soziallasten,
turvöllers garti gle geben. Pelpfen und die hoben Soziallasten,
turvöllers garti gle geben. Pelpfen und die hoben Goziallasten,
turvöllers garti gle geben. Pelpfen und die hoben Goziallasten,
turvöllers garti gle geben. Pelpfen und die hoben Goziallasten,
turvöllers garti gle geben. Die hoben Goziallasten,
turvöllers garti gle geben. Die geben gegiatleten, und des
gartiges geben. Die geben gegiatleten, und des
gartiges geben. Die geben gegiatleten, und des
gartiges geben. Die geben gegiatleten,
turvöllers gartiges geben. Die gespaltsfürzung hicht geben gegiatleten
turvöllers gartiges geben. Die Arbeitgeber Kagten
gartiges geben gegiatleten geben gegiatleten,
turvöllers gartiges geben. Die Arbeitgeber Kagten
gartiges geben gegiatleten gegiatleten,
turvöllers gartiges geben gegiatleten,
turvöllers gartiges geben gegiatleten,
turvöllers gartiges geben gegiatleten,
turvöllers gartiges gegen gegiatleten,
turvöllers gartiges gartiges gegiatleten,
turvöllers gartiges garti

Manbelut in nicht weiter, sonbern brehte sich im Atene, nach 282: Ger in marichieren. himsbach in ber ben Ffingstseiertagen versammelten sich dann Bern und die Gewerfschaften und ber Unternehmerverbande, um 5.25: Da bungen Barger zu verhandeln. Diese gemeinsamen lagen waren ein Robum. Bisher hatten immer nur bie Frangoli en maren ein Robum, Bisher hatten für fich beraten, Frangoli em alten für fich und die Unternehmer für fich beraten, ten für sich und die Unternehmer jur jud beim alten blieb.
ble gemeinsamen Berhandlungen bat man nur erfahren, be einen nicht unbefriedigenben Berlauf genommen haben, nan fie auf die Zeit nach Plingften verlagt hat und batb inhiges Ergebnis erhöfft. Inzwischen ift nun die Beredeilserflärung des Ruhrichiedsspruches erfolgt, der eine aufs Exempel machen will.

urich fiellen werben von biesem Spruche betroffen. Die Reuble tritterft fich allerdings nur auf die Allerdichen, Wahauen Lariflohne und Tarifgehälter bestehen bleiben. Da Sohne und Sehalter saft durchweg die Tarissate überin, sann man von einer allgemeinen Lohn- und Gehalisa um 71/4 Brozent ab 1. Juli in der Metallindustrie des
steitels sprechen. Die Höhe der Preissentung, die rückide Kraft auf 1. Juni haben soll, ist noch nicht sessecht;
das aber dieser Tage geschehen. Die Metallindustrie des
niedletz ist die Eisen und Stahl erzeugende sogenannte
aller anderen Gegenstände des täglichen Bedarfs ebenfalls
abreise den Eisen und Stahl sind "Schlüsselproduste",
Areise das allgemeine Preisniveau weitgebend beeinmeil der der der gerftellung aller übrigen Dinge irgendwis weil bei ber herstellung aller übrigen Dinge irgenbwie und Stablprodufte gur Berwendung tommen. Das war Erwanng, von ber aus ber Schiebsspruch - fibrigens er bon ben Arbeitern abgelebnt, von ben Unternehmern engenommen - gefant worden ift, und bas war aud armagung, von ber aus ber Spruch burch ben Reichsar-minifter für verbindlich erflärt wurde.

zu werie die für verbindlich erflärt wurde.
n Lexikon bler duch man der weiteren Entwicklung der Dinge mit wekt, vorm bler Spannung entgegenschen. Denn ielbstverständlich ift weiter der die bennung entgegenschen, web Preissentung gedacht, falls iperiment an ber Rubr gelingt. Schlögt ber Berfuch an ihr icht, b. h. gelingt es nicht, die Kosten der allgemeinen baltung entsprechend der Lohnredustion herunterzubann fichen uns ichmere wirtichaftliche Rampfe bevor. uldt obne politische Auswirfung bleiben werben. in bat Bederheit ift für bie Arbeitnehmer baburch gebalt bet Reichearbeitsminifter fich bie Rachprufung benn if ausbrudlich vorbehalten bat. Tritt fie nicht onin ift bie Berone. ift die Berbinblichfeitserflarung und bamit ber

Die Genenstandslos. Bet in Generfichaften fundigen bereits an, daß sie sich eine einige Lobujentung unter feinen Umftanben gefallen herben, Schon aus biefer Anfündigung ift zu erfeben, Roulequengen ber bebeutungsvolle Berfuch, ber jest Aboniequenzen ber bebeutungsvone baben tann.

England und der Schiedsfpruch.

Die Arthindlichteitserflarung bes Schiedefpruchs für bie Schiedsipriche Berichten ber englischen ber englischen in größter Aufmachung wiedergegebenen Bericht ihres Korteinen bertagingen bale Deutschland burch bieses Korteinen ber bei bereicht bereicht bereicht ihres Korteinen ber bei Deutschland burch bieses Miner Kortelbondenten davon, daß Deutschland durch dieses

Abkommen amifchen Rapital und Arbeit einen Berfuch mache, bie Belimartte für fich ju gewinnen,

Der "Daily Telegraph" nimmt bon bem Borgang in ahnlich großer Aufmachung Renntnis und bezeichnet Die ablehnenbe Saltung Des "Bormarte" ale eine Gelbftverftanblichteit, ba mit einem anderen Don bes fogialiftifchen Bentralorgans faum hatte geredinet werben fonnen, Der Grfolg biefes Berfuches ber Regierung wird allgemein in England mit größtem Intereffe beachtet.

Die Gründe des Reichsarbeitsministers.

Stegerwald über die Berbindlichteitserflarung bes Schiedsfpruches.

Reichsarbeitsminifter Stegerwald mochte auf einer Tagung bes Großen Borftanbes bes Gejamtvorftanbes ber Chriftlicher Gemerfichaften in Duffelborf Musführungen gu ber Berbindlich feitserflarung bes Schiedsipruches für bie Gruppe Rorbmeft

"Große Teile bes beutiden Bolles feben immer noch nicht Er führt u. a. aus: worum es gegenwartig geht. Bon ber Marffiabilifierung bis Enbe 1925 mußten gur Rettung und Reftigung ber neuen Bab rung brasonische Steuern erhoben werben, teilweise auf Roften ber Subftang. Im Sochionmer 1925 wurden bas beutiche Steuerwejen und bie Auswertungsfrage neu geregelt und ber Rachfriegegoltarif bom Reichstag gleichzeitig beichloffen Die Steuern murben um 2,5 Milliarben Reichsmart gefentt, Samals gingen einige Freunde und ich jum bamaligen Reichstangler Butber und forderten, bag mit ber Steuerfenfung gleichzeitig rin Breisabbau erfolgen muffe.

In ben Jahren 1925, 1926 und 1927 find bann auch nicht bie Lohne ben Breifen porgungeeilt, sonbern fie find ben Breifen nachgefolgt. Wegenmartig befinden wir und in einer rudlaufi-

gen Weltpreisbewegung. Was bie Reicheregierung gegenwärtig vorfchlägt, ift fein enbgultiges ftenerliches und ftantsorganisches Sanierungsprogramm, Diefes tommt erft im Berbft, Die gegenwartige Mufnabe ift bie unbebingte Canierung Des Reichshanshaltes und ber Arbeitelvienverficherung ohne Steuern, Die Die Rapitalflucht begunftigen und Die Brobuttion verteuern.

Den Schiedsspruch für Nordwest habe ich für verdindlich ertfart, weil ber Manteltaris von einem Teil ber Gewertschaften unbegerifficherweise zu unrechten Zeiten gefündigt worden ist, weil ber Schiedsspruch an ben Tariffohnen nicht rüttelt, ist, weil ber Schiedsspruch an ben Tariffohnen nicht rüttelt, ne, weil der Schiedsspruch an den Taripodnen nicht rütfelt, weil in einer Zeit, in der wirtichaftliche Stabilität das Gebot der Stunde ist, in einer der wichtigsten Robspofindustrien ein taristofer Zusiand und damit die Gesahr örtlicher und unübergebbarer Aufmige im Interesse des Staatsganzen verhindert

weit die Unternehmer fich verpflichteten, über die Rurgung ber Alfordlohnfage hinaus (die weientlich huber ale die Tariflobne liegen) eine Sentung ber Gifenpreife vorgunehmen und ich mir eigens die Kontrolle über bas tatfachliche Musmaß ber Gifenpreisfenfung burch Birtichaftofachverftandige porbehalten habe. Die Rurgung ber Spihenaffordione fommt nicht bem "Rapi-taliften", fondern bem beutichen Bolfe und ber beutichen Wirt-

Stur mich und auch fur andere Mitglieder der Reichsregierung find afferdings die Beitragserböhung aur Arbeitslosenver-icherung, deren Resorm die vorgeschlagenen Steuern und die Berbindlichkeitserstärung des Schiedsspruches von Rordwest fchaft guftatten. als eine Ginheit angufeben. Wenn im Anichluß an bie Erlebigung bes Boung Blanes Staat und Birtichaft in Ordnung gebracht werben follen, bann muffen alle Opfer bringen. Ginze einseitigen Besaftung ber Arbeiter muffe und werbe ich nicht auf bas allernachbrudlichfte wiberfeben.

Berlin, 12. Auni. Rach bem Bericht ber Reichsanftalt für bie Beit vom 16. bis 31. Moi bat bie Belaftung bes Arbeitsnarftes und ber Arbeitslojenverfiderung in ber gweiten Salfte bes Mai noch langfamer als in ber erften Balfte abgenommen. Finem Rudgang in ber Babl ber Sauptunterftühungsempfanger in ber Arbeitelosenversicherung um nicht gang 80 000 - gegenfiber 130 000 im borigen Berichtsabichnitt - ftebt ein verftart. ter Bumache ber Rrifenunterftubten um rund 15 000 gegenüber. Huch bie Babl ber Arbeitsuchenben hat nur um rund 63 000

abgenommen.
9m 31. Mai wurden in der Arbeitslofenverlicherung 1550 900, in der Arisenunterstützung 338 338 Sauptunterführungsempfänger gegählt. Gegenüber dem Borjahre ergibt sich eine Ueberlagerung um rund 875 000 Unterfiubte,

Mordverfuch an ber Chefrau.

Biesbeden, 12. Juni. Am Mittwoch nachmittag versuchte ber Raufmann Robr feine Chefrau burch Gift umgubringen Er wollte die Frau butch einen getranften Battebaufch erf betauben und ihr bann Gift eingeben. Der Frau gelang et betäuben und ihr dann Giff eingeben. Der syrau gelang et aber, zu den Nachbarsleuten zu entfliehen, die sie dann int Krankenhaus beförberten. Als die Polizei, der bekannt war, baß Roht im Besit von Basein war, unter Anwendung der ersorderlichen Borsichtsmaknahmen gewaltsam in die verschloften erforverlichen Wornansmagnagi en bewartam in die verfatof-iene Wohnung eingebrungen mar, fand fie den Tater tot por. Er batte fich inzwischen erichoffen. Die Frou besindet fich außet Lebensgefabr.

Unfere Birtichaft

(Bon unferem wirtichaftspolitifden Mitarbeiter.)

Die Rovelle jum Aufwertungsgeset. - Endlich foll bie Unfidjerheit aufhoren. - Reue Depreffionen im Birtichaftoleben. - Die Steuerschraube. - Reues vom Gelb-und Kapitalmartt. - Der neue Reichsbantausweis. -Befriedigender Stand bes bentidjen Roten Inftituts.

Die ichon feit langem angefündigte Rovelle gum Mufwertungsgefet ift nunmehr bem Reichstat und bem Reichswirtschaftsrat zugeleitet worben. Das Kabinett hat bie Rovelle gebilligt. Die wichtigsten Einzelheiten bieses Entwurses, der im Reichsanzeiger jeht veröffentlicht werben soll, sind ebenfalls schon in der Oeffentlichkeit bekannt und lehnen Ich im großen und gangen an ben Referentenentwurf an. Die Rreife, die an diesem Auswertungsgeset interesser find, er-bliden in der Frage der Zinserhöhung die bedeutenbste Bestimmung. Die Regierungsvorlage will nun darin einige Rarbeit schaffen. Wir sprechen von einiger Rarbeit, weit wir überzeugt finb, bag bie gange Rovelle noch febr barte Huseinandersetzungen bringen wirb.

Rady ber Anficht des Gesehgebere foll die Binserhöhung aleich maßig fur alle Sopothefen gelten ohne Unterschied, ob es fich um Falligfeits- ober Amortisationshopothefen handelt. Es wird alfo in ben Aufwertungshipothefen fein Untericited nach Urt ber Ründigung gemacht.

Rach & 1 bes Entwurfs foll fich ber Zinsfat ber aufgewertelen Spothet bom 1. Januar 1932 ab automatisch auf einen Sat erhöben, ben bas Reichsfabinett bei Infrafttreten bes Befetes bestimmt. Bon besonderer Bebeutung ift wohl bie im § 1 babin geregefte Frage, baß icon jett bie Möglichteit gegeben wird, ben Binsiah ber aufgewerteten Spoothet in ihrer Range

jelle vertragsmäßig zu erhöhen.
Durch eine folche Mahnahme bürfte eine weitere Entlastung bes Fälligfeitstermins ermöglicht werden. Bom Tage des Indes Fälligfeitstermins ermöglicht werden. Bom Tage des Indes frafitretens des Gesehes an foll die aufgewertete Hupothet ohne trafitretens des Gesehes an foll die aufgewertete Hupothet auf Buftimmung ber Rachbvotbefare im Binsfat auf ben bon Reichsfabineit bestimmten Binsfuß festgefett werben fonnen. Was ben Falligfeitstermin anlangt, jo wird ein all. gemeines Moratorium nicht eintreten.

Die Regelung ber Fälligkeiten ist in ber Weise getroffen, bag eine Uebergangszeit von brei Jahren (1. Jan. 1932 bis 31. Dez. 1934) in Aussicht genommen ist, und zwar soll bie regelmähren. regelmäßige malligfeit von einer besonderen Runbigung ab-bangig gemacht werben. Der Gläubiger hat eine Runbi-gungsfrift von einem Jahre einzuhalten. In dem Schuldner gefündigt, dann bat er die Möglichfeit, wiederum eine richter liche Enticheidung barüber berbeiguführen, ob eine Zahlungs-frift zu gewähren ift ober nicht. Diefe Zahlungsfrift ift gu berfagen, wenn bie Bewilligung für ben Gläubiger eine un billige Satte barftellen wurde.

Ge wird immerhin interessant sein, die weitere Entwidlung biefer Frage zu versolgen, deren Regelung ichen länest dringende Rotwendigkeit war, um die allgemeine Un sich er beit zu beseitigen.

Unficher ift auch nach wie vor bie allgemeine Birtichaftslage, was übrigens auch burch ben Junibericht ber Dresbener Bant bestätigt wirb, in bem es

Im Einklang mit ber Welttonjunkturlage verharrt bas beutsche Wirtschaftsleben noch immer im Buftanbe ber Depreffion und weber die faifonmunige Frühjahrsbelebung noch die rudläufige Tendeng der Gelbfage und Barenpreife baben ber wirtschaftlichen Tatigleit bisher einen ftarferen Auftrieb geben tonnen. Insbesondere in ben Brobuftionsmittelinduftrien ift eine nennenswerte Befferung noch feineswegs gu verzeichnen - jum Teil bat fich bie Gefamtlage fogar weiter - mahrend in ben Ronfumguterinou. ftrien die Belebung bier und ba weitere Foriidritte gemacht perichlechtert, bat, to in einzelnen Zpeigen ber Texilimirischaft, in ber Schubinduftrie, in ber Erberindustrie u. a. m. Bas vor allem als Borbebingung für eine burchgreisenbe

Belebung ber Birtichaft fehlt, find bie pinchologiichen Boraus. febungen, obne bie nun einmal eine optimiftifche Auffaffung bon ber zufünstigen Entwicklung und damit eine berstärfte Unternehmungsluft fich nicht burchzusehen vermag. Diese fann aber infolge bon immer neuen Schwierigkeiten ber öffentlichen Sinangwirtschaft nicht auftommen, Reich, Lanber und Gemein-ben brauchen wieder weitere Mittel jur Dedung ber wachsenden Defigite. Go zeigt fich immer wieber jene verhängnievolle Bechfelwirfung amifchen fogialen Laften und Bubgetbefigit, bie ibren lehten Grund in ber erich opften Steuerfähigteit ber Wirtschaft bat, und bie nur burch eine Bofung von ber Musgabenseite bes Etats ber beseitigt werben tann.

Auch auf bem Gelb. unb Rapitalmartt find immet mieder bie Folgen ber verfehlten Birtichafts- und Finangpolitit su ipuren. Die anhaltenbe Bergluffigung ber internationalen Gelbmartte und die Ginfdranfung ber Wirtschafts ätigfeit baben gipar zu einer weiteren Erleichterung bes turgtriftigen Belbmarftes geführt, Die Hufloderung bes langfriftig a Rapitalmarties hat aber immer noch nicht bas enticheibenbe Stabium

Die Borfe fonnte fich naturgemöß ben ungunftigen Gin-fluffen, bie von ben erneuten Finangichwierigteiten bes Rei erreicht. ibes, fowie von ber unerwartet fchlechten Lage bes Arbeits

marttes und ber Arbeitstofenberficherung ausgingen, nicht entziehen. Immerbin blieb bie Grundtendeng mabrend bes größten Teils des Monats zuversichtlich. Die weitere Entwicklung bes Geichaftes wird naturgemäß bavon abhangen, inwieweit bas neuerdings wieder afut gewordene Broblem bes Etatausgleichs einer Lojung zugeführt wird, bie wenigstens in absehbarer Zeit eine Entlastung ber Konjunttue bon ben Mijeren ber Finangwirtichaft erhoffen lagt.

Mur mit bem Musmeis der Reichsbant von ber letten Woche tann man gufrieben fein. Rach ihm hat fich in ber berfloffenen Bantwoche bie gefamte Rapitalanlage bet Bant in Wechfeln und Scheds, Lombards und Effetten um 275.4 Mill. auf 1972.7 Mill. Amf verringert. Im einzelnen haben bie Bestände an Reichsichabwechseln um 73.5 Mill. auf baben die Beitande an Artigszaugsbetigten und Echeds 10.9 Mil. Amf., die Bestände an Handelswechseln und Scheds um 81.2 Mil. Amf. auf 1792.66 Mil. Amf. abgenommen Meichsbanknoten und Mertenbankscheinen zusängen nunnen sind 262.3 Mil. Amf. in die Kassen der Bank zurückgestossen. Der Umlauf an Reichsbanknoten bat fich um 239.7 Dill. Rinf. auf Rmt 572.7 Mill. Rmt. erhoht, berjenige an Rentenbanticheinen auf 49.1 Mill. Rmt. berringert. Dementiprechend haben fich bie Beftanbe ber Reichsbant an Rentenbanticheinen auf 49.1 Mill, Rmt, erhöht. Die fremben Gelber zeigen mit 448.8 Mill. Amt eine Zunahme um 47.7 Mill. Amt. Die Beftanbe an Golb und bedungsfähigen Debijen haben fich um 56.5 Mill auf 2998.5 Mill. Amt. erhöht. Im einzelnen baben bie Goldbestände um 27.6 Mill. auf 2618.8 Diff. Rint., und bie Bestande an bedungsfähigen Devijen um 28.9 Miff. auf 379.7 Miff. Amt. gugenommen. Die De d'ung ber Roten burch Gold allein erhöhte fich von 53.8 Brogent in ber Borwoche auf 57.3 Prozent, biefenige burch Golb und bedungsfähige Devifen von 61.1 Prozent auf 65.6 Prozent. R. M.

Lotales

Sochheim a. M. den 12. Juni 1930

Silberne Sochzeit. Seute feiern Die Cheleute Beinrich Belm und Frau Elifabeth, geb. Riba ihre filberne Sochzeit. Wir gratulieren !

1 Sobes Alter. Frau Spbilla Keim ABw., Massenheimerstraße, ist heute 88 Jahre alt. — Geit Gründung gahlt sie zu ben Abonnenten bes "Reuen Sochheimer Stadtangeiger". — Die hochbetagte Frau ist noch sehr ruftig und verrichtet noch tagtäglich ihre gewohnte Sausarbeit. Tagsüber weilt fie bei einer und nachts ichlaft fie in ber Behaufung der anderen Tochter. - Wir munichen der made= ren Alten: Roch viele Jahre!

r Wejegnetes Alter. Um verfloffenen Dienstag, ben 10. Juni, feierte herr Schuhmachermeifter Johann hofmann Jam, feterte herr Schutmagermeister Johann Hofmann bahier seinen 75. Geburtstag. Aus diesem Anlag brachte ihm die "Sängervereinigung", deren Chrenpräsident Herr Hofmann ist, ein Ständden. Junächst sang der Chor das Festlied: "Last Jehovah' hoch erheben!" Dann beglückswünschte der Prösident der "Sängervereinigung", Herr Abolf Wirschinger, den Jubisar zu seinem Ehrentage, wies hier auf seine Berdienste als langjähriger Borstand und Bänger im "Liederkranz", aus dem die Sängervereinigung berporgegangen und milnsche ihm noch manches frahe hervorgegangen, und wunichte ihm noch manches frobe Jahr eines gejegneten Lebensabenbes. Als Angebinde feitens des Bereins überreichte er einen iconen Blumen-torb. Sichtlich gerührt bantte ber Gefeierte fur Die ihm bereitete Chrung, gedachte hierbei ber früheren iconen Jahre bes Gefangelebens und munichte bem erichienenen Berein ein ferneres Wachfen, Blüben und Gebeiben.

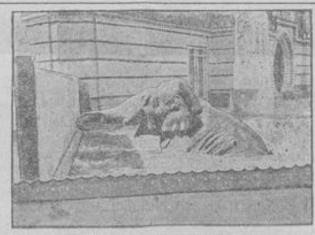
-r. Rach ben Feiertagen. Blingften, bas liebliche Gest, wie es Goethe in seinem Epos "Reinele" Fuchs nennt, ift porüber, und mit ihm find Die brei Saupt. feste, die in der ersten Sälfte des Kirchenjahres lie-gen, zum Abschlusse gelommen. Aber es hat nach lieb-liche Rachtlange, so Trinitatis, das freudige Fronleich-namssest und Beter und Baul, womit das Kirchenjahr in feiner erften Saifte abichließt. Der Bejuch ber Gottesbienste seitens ber Gläubigen an ben beiben Bfingftiagen war ein recht erfreulicher. Um Pfingstjonntag verherts lichte ber hiefige Rirchendor "St. Cacifia" bas Sochamt burch ben Bortrag einer Festmesie, und am Rachmittag fang er die lateinische Besper. — Auch bezüglich der welt-lichen Feier des Festes tam die Menschheit gut auf ihre Rechnung. Die Witterung entsprach der Prognose, welche die Wetterwarten porber gestellt hatten. Der himmel war wolfenflar und auch die Sonne lieg hinfictlich ihrem Wärmespenden nichts ju wünschen übrig. Go manderten benn die Erholungesuchenden und Erholungebedürftigen in großen Scharen hinaus in die in ihrer Bollfraft jest prangenden Frühlingsnatur, um Auge und Herz an ihren Wundern gu laben. Die Gaftftatten an ben beporzugten Rubepuntten burften nicht über Mangel an Bejuch ju tlagen gehabt haben und gut auf ihre Rechnung getommen fein. Der Durchgangsvertehr feitens der mo-bernen Bertehrsmittel burch die Sauptstragen unferer Stadt an ben beiden Tefttagen mar ein enormer und Die Widerer Strage bilbete fast eine geschloffene Linie von Autos, Motor und Jahrrabern. Bon Unfallen merden die Blatter nach dem Gefte wohl noch lange gu berichten Gelegenheit haben.

-r. Sige. Die sommerlich warme Witterung, mit der fich ber Rosenmonat Juni eingeführt hat, halt bei wolfentlarem Simmel und wechselnben Winden weiter an. Gur die Seuernte, die jest in den Gegenden mit ausgedehnten Wiesengründen einsett, ist es das erwünschte Wetter, das die Arbeit fördern hilft. In den Weinbergen, wo die Blüte der Trauben in Bälde ihren Ansang nimmt, ist bie warm icheinende Conne eine Mithelferin im Rampfe gegen die Rebichadlinge. Den Sadfruchten tame balb wieder ein Regen ermunicht.

r. Borficht beim Baden. Raum hat die warme Beit des Jahres ihren Einzug gehalten, welche ben Menichen zur Erfrischung in bas Baffer lodt, fo werden auch ichon Babeunfalle mit tödlichem Ausgange gemelbet. Deshalb foll man die Borfichtsmaßregeln nicht in den Wind ichla-gen. Besonders ift gur Borficht zu mahnen, Personen gegenüber, Die Bergleiden haben ober bes Schwimmens nicht oder nur ungenügend tundig find. Man gebe baber in erhittem Zuftande ohne vorherige Abfühlung niemals ins Baffer. Für Bergtrante ober Bergichwache ift auch gu langes Berbleiben im Baffer bringend gu wiberraten. Badende, die nicht gang fichere, tüchtige Schwimmer find, follen fich nie zu weit vom Ufer wegwagen. 3m 2Baffer find alle Allotria, benen die Jugend fich gerne hingibt, ju vermeiben, ba bierdurch icon mander ichwere Unfall herbeigeführt murbe.

-r. Rheinland.Befreiungemarte. Wie die Blatter berichten, wird im Reichspoft-Minifterium erwogen, aus Unlag der Befreiung der Rheinlande eine besondere Marte herauszugeben.

Gine Rheinreife für bas gludlichfte Chepaar. Diefen Breis fette eine große Zeitung aus. Wollen fie bas gludlichfte Chepdar fennen fernen und wollen fie feben was Bat und Patachon als unfreiwillige Begleiter Die-jes Chepaares am Rhein und an der Mojel erleben, dann



Beffere Beiten für Die Boo-Glefanten.

Im Berliner Boo ift jest auch im Elejantenzwinger bas Bitter verichwunden. Rur ein breiter Graben und ein icones Badebaffin trennen ble Tiere bon ben Befuchern.

tommen Sie zu uns ins Kino und lachen erlicht. Die über den luftigsten der Pat und Patachon Fils e der ftrahle Patachon als Detektive" Borher läuft das in nur das ele gramm.— Am Montag bringen wir auf tieg in ihn Wunsch zu ermäßigten Preisen: "An der iche gen Tage, di Donau" mit Lya Mara und Harry Liedtte. i hatten. I 70 Tig.

Eine einheitliche Gepädfräger-Ordin bilben Gier

Um bie in ben einzelnen Direttionsbegirten & und flar in Um die in den einzelnen Direttionsbegitten ban flar in voneinander abweichenden Dienstamveisungen sit beit ging die träger zu vereinheitlichen, hat die Deutsche Reichsbahn m. Der Michaft eine für das gesamte beutsche Reichsbahn m. Der wa ichaft eine für das gejamte beutsche Beichsbaben Der wa Gepa dir ager. Dien fia n wei fung erloff triaffen hatte Juni in Kraft getreten ift. In dieser Anwell then feitlich, Luffgaben ber Gepäckräger seftgelegt: Der Gepätkbullte Lam umfaßt bemnach die Besorgung des Hand- und bei fie destr lunerhalb des Babnhofsbereichs, die Zustellung ab die Rühe merbalb des Babnhofsbereichs, die Zustellung bei Rieben bes Sand- und Reijegepad's amijden Babnhol die vielen gebiet, wenn fie örtlich zugelaffen find, und bie bejen in be gebiet, wenn sie örtlich zugelassen sind, und die teien in de Atauser und Gebrechlicher in Fabr- und Teo laben, die Tragbahren innerhalb des Bahnhofsbereichs, wo uf dem Alta örtlichen Berhältnissen möglich ist. Aus tun fi bem Alta ben auf er hat der Gepäckträger auf Anfrage und keichen figeben, dabei hat er sich jedoch jeden empfehlend iht, noch me sprechenden Zusabes zu enthalten. Benn auf des den Altar. oder in der Nähe Auskunftsstellen über Unterhalberung so er find die Reisenden an diese Stellen zu verwei köhlich mit find die Reisenden an biefe Stellen gu vermel libglich, mi Dienftlefftungen als bie in ber Gebuhrenordnung broot; alle barf ber Gepadtrager n icht übernehmen.

Offergabe. Für die Berechnung ber Gebubten bei pfergabe, und auf Berlangen vorzugeigen hat träger darf ferner seine Dienftleistung nicht außt ber Trauk Reisenbe nicht bevorzugen; auch Trintgelder zu soll in Bischofs verboten. Mehrere Aufträge darf er nur dann gleich noch hat nehmen, wenn sie ordnungsgemäß ausgesührt wei siber die Reibenfolge muß er die Auftraggeber Die Ausbewahrung von Gepäästücken für eigene darüber de Benäckträger verboten. Die Ausbewahrung darüber de Benäckträger verboten. Die Ausbewahrung Gur bie Berechnung ber Gebühren if bem Gepädtrager verboten. Die Aufbewahrung battiber b gepäd, bas fpateftens 11/2 Stunden fpater an beith meine bent Gepatringer gepäd, bas fpateftens 134 Stunden fpater an bentiurit unt bracht werben foll, tann bem Gepädträger jedoch frank geften Reich

Serztöne auf der Schallplatte, serner die Alber, in das eigenen Herztones durch Lautsprecher, neueste im D. ha für Lungentrast, Berg und Buls sind ein Teil bei ber viele erregenden willenschaftlichen Materials auf minationalen Hygiene-Ausstellung in Dresden. Der Ausstellung "Gesundheit und Leiftung" bet Bremen werden bieje neueften Forichungsergebi pon Tausenden von Besuchern bewundert. Unterschaftlichen Leitung des bekannten Pjychologen. R. W. Schulte, des Leiters des Pinchologischen R. W. Schulte, des Leiters des Pinchologischen Der Preuhischen Sochichule für Leibesübungen Abteilung jür Pjychotechnik, Sport und Lebets Humbold-Hochichen has dem Wissenschaftle breiten Publikum gleichermaßen Interesse abs diesen Proben und Bersuchen wird zugleich der Keine Werten Kossenserstung der Keisens ersäulert und der wissenschaftlich unter Weise sir die Zweckmäßigteit des kossenschaftlich unter Gegeben. Die Ausstellung der Kasses Dag enthälten Um weis sür die Zweckmäßigteit des kossenschaftlich unter Gegeben. Die Ausstellung der Kasses Dag enthälten Um der Wissellung der Kasses Dag enthälten Um der Gegeben. Die Ausstellung der Kasses der Geschkals Ge von Taufenden von Bejudern bewundert. Unter bauer, Sandruhe, Geschidlichteit, Gelenfempfinds obachtungsgabe, ja logar "lurge" ober "lange und Mtut und Schredhaftigteit prüfen.

Mein und Weihe des Bijd

Bon Pfarrer Berborn

Just um die Blütezeit der Rebe war es, as Juni, wenn der Wein in den Fällern, feiner eif tezeit sich erinnernd, unrubig wird. Da verste winzige Fästein mit Wein den großen gewölbte noch ungemite mablin die Volle. noch ungewiß, wohin die Reife geben follte ringichagung betrachteten bie Jagriefen bie bei

Die Schulreiterin.

Roman von Margarete v. Saf. Coppright by Greiner & Comp., Berlin 28 30. (Rachbrud verboten

26. Fortsepung.

Er seufzte leicht auf. Ingelene sah ftare vor jut, ins Leere. Ihre Augen hatten sich mit Eranen gefüllt. Sie wußte es nicht. Couriee brudte ihre Hand und sah ihr bittend in bie tranenverschleierten Mugen.

"Richt weinen, meine ffeine Freundin, ich tann Tranen

nicht feben." Das brachte fie gur Befinnung. Gie war jest gang mit ihren Gebanten bei ber Fran, bie ihr boch fremb und fern war. Sie ging von nun an jeden Tag in Courtees Zimmer, um bas Bild Evelyne Mofiardis zu betrachten.

Einen Tag vor ihrer Abreise bat sie Courtee: "Er-fauben Sie, daß ich bas Bilb einmal an mich nehmen barf, ich möchte es semand zeigen?"

"Bem ?"

Courid," fie brachte es nicht fertig, "meinem Bater"

311 fagen. Er fab fie einen Augenblid nachbenflich an, bann fagte er: "Bitte, aber Sie muffen mir berfprechen, es mir beute abend wiebergugeben."

Gie veriprach es fo ernfthaft, baß es faft wie ein Schwar flang.

Schurid, hatte fie in ein Beinreftaurant befiellt. Er

wartete ichon auf fie, ale fie bort eintraf. "Run bin ich mit allen Beforgungen fig und fertig, morgen fahren wir", fagte er ju Jinge, fie an einen Blat fuhrend, ber in ber Rifche eines Einzelzimmers

lag und von einer rotbeichirmten Tifctlampe traufich er-hellt wurde. Er rudte einen Geffel für fie gurecht. Dann legte er bie Speifetarte bor ihr auf ben Tijch. "Such' bir mal was Gutes aus, Juge, heute wollen unferen Mofchieb von Deutschland feiern. Worgen

geht's nach Sollano. Stommft bu eigentlich gern mit?" Sie hatte ichon bie Speifetarte in ber Sand, nun fab fie bon iftr auf uno ben Bater an. - "Gern?" Die gudte

die Adjeln - "Ich bin fo weit, daß ich mich vom Schidfal tragen laffe, wohin es will."

idsal tragen tasse, wohn es mangenehm. Ihre Worte berührten ihn unangenehm. "Bas heißt das — du bist so weit? Bei mir hast "Bas heißt das — du bist so weit? Bei mir hast du nie efwai viel auf. Du bift nur feit einiger Beit fehr garftig gegen mich.

Juge wurde rot.

"Ich bin in einer unbeschreiblichen Gemütsverfassung, mußt bu meine Gereiziheit zuschreiben."

Er nidte verftanbnisvoll. "Ra ja boch — bie Trauer um bie Mutter und —" brach mitten im Sat ab. Der Rellner trat an ben Bifch. Schurich machte feine Bestellung, erwählte für Juge-

Tene aus, weil fie felbft auf einmal gang teilnahmstos war. Beim Gifen, bas ber Rellner febr balb brachte, fagen fle sich schweigeno gegenüber. Ingelene bachte an bas Bild, bas sie bei sich trug. Sie safte unenischloffen nach ihrem Handtaschen. Schurich bemerkte es. Schlau wie er war, hatte er fofort berausgefühlt, baß fie etwas auf bem Bergen hatte.

Bas haft bu benn?" fragte er.

Da öffnete fie bas Taldichen und legte bas Bilb bor

Schurich erkannte es sogseich. Er hatte das gleiche in ber von seiner Frau hinterlassenen Kaisette gesunden, in der auch noch ein Medailsonbildnis ber Fremden, auf Elfenbein gemalt, enthalten war. Er hutete fich, feine

lleberraschung merten zu laffen. "Gine ichone Frau," sagte er, "wer ift sie?" "Du tenust sie nicht?"

Singe fah ibn icharf att. Mein, wie foll to bagu fommen, ich fenne boch nicht alle Schulreiterinnen ber Welt. Dieje Dame icheint boch bom Birfus geweien ju jem", fügte er hingu, fürchtenb, er habe fich unvorsichtig ausgebrudt. Ingelene legte bas Bild in die Tafche gurlid.

Ber ift fie benn?" fragte er lauernb.

Sie nannte ben namen. "Run bin ich noch ebenfo flug", fagte er lachenb.

"Lebt bie Dame in Berlin?" "Ich weiß nicht, wo ite lebt," fagte Singelene furg, "aber ich werde es ermitteln. Wo ich auch bin

ich nach ibr forschen", fügte sie hinzu. Er lachte hinterhältig. — "Lielleicht macht biesem Zwed noch mal 'ne Reise um bie Well willst du mir nicht vertrauen, warum sie bir

Juge war bleich geworden bis in die Lipp einem langen, ernsten Blid sah sie Schurich sie ich tam es leise über ihre Lippen: "Ich beutliche Gefühl, daß sie mir sehr nahe gebt Ger schüttelte den Kopf. — "Du bist tomische Ger schüttelte den Kopf. — "Butte, Bater, san was du über meine Hertunft weißt", bat sie Ger sintte sich bedröngt

Er fühlte fich bedrangt.

"Was willst du eigentlich von mir, ich weiß fo — gar nichts weiß ich", bekräftigte er seine Behi "Und ich wist ein sur allemal mit dergleichen

bericont bieiben, mert bir bas." Cein Geficht hatte fich gerotet, feine fiele grunen Augen funtelten fie boje an. Gine Angft überfiel fie plotifich. Sie war fest überbi bon, bağ er log. Ronnte fie jich thm anvertraut. liche Liebe smpfand fie nicht für ihn, nur ein Big gehörigkeitsgesühl, das aus ihrem gemeinsanden berausgewachsen war. Schurich hielt die geballs auf dem Tisch und sah mit düsterblidenden sich hin. Endlich hatte er sich wieder soweil daß er rubig inregien konnte

bag er ruhig fprechen fonnte. Deine Mutter bat aus ihrem Fieberbelicium bir etwas gesagt, das du mertwürdigerweise wis zu nehmen scheinst, sieh boch ein, daß das salle machst dich ja nur elend mit dem Grübeln. Und mal zu," er saste nach ihrer Hand und hielt ser seinen, "etwas hab' ich vor dir geheimgehalt will ich aber nun preisgeben, so schwer es mit schließ Geständuls und tieblicher Bater —, ich bies Geständuls und nicht aussinanderfringen bies Geftanbuis uns nicht auseinanberbringen habe bich boch als meine rechtmäßige Tochter und bich auch immer entsprechend gehalten bas fannft bu mir boch bestätigen", fügte er jie ihn nur wortlos anfah.

Sortfebuts.

s, die her

er ba tnie

imen, nun

Darmftabl Chrene Stobtrate C totali hung ober e te merbe m Beniur Darmstad ebene Bo

g grache ar bie Gr n gleich Berraumer minterha? Gernshei ca Edin dut du

alermaid murbe bi Di Grahmi njeffen genomin bielt" ui

> Brantfu feit ift Mereir libje fü cumbilbi 200 8 in Ri Sombor n Muro e lath te Bal

appiporg ibori) ül ejtaft in hen Ping benen Ga tant beteil

La Finiba.

of Selfer 200 Mari dat wurd The uni

lachen selicht. Die aber ichauten sich verwundert um im fi das fanur das eleftrische Licht des Kellers gesehen. Lange bir auf lieg in ihrenden Brühlingssonne; bis jest hatten bir auf lieg in ihrenden Licht des Kellers gesehen. Lange ber ich gen Tage, die auch sie als Trauben in den Weinbergen Biedite I botten Liedite it hatten. Dann aber waren ichwere Zeiten über fie nmen, nun fagen fie hinter ihnen. Mit Schaubern er-Ordn baften fie an die furchtbaren Pressungen ber Kelter, wilden Sturm der Garungszeit; doch jest war alles und flar in ihnen.

ezirken is mid klar in ihnen.

che Neide Isorte. Wieder brachte man sie in einen gewölsten ichsbahn n. Der war aber viel heller als der Keller, den Auweils ken seine hatten. Seltjam, sie hören Musit und Gesang, Der Ger klassen eitlichgetleidete Menschen, unzählige Kerzen; nid- und kei sie des inden sich in einer Kirche. Man der wielen Wenschen, unzählige Kerzen; nid- und kei sie des inden sich in einer Kirche. Man der weiten Wenschen sie vielen Menschen sie denem Plaz, um den nind die Vielen Menschen sie denem Klaze, auf einem Plaz, um den inden die vielen Menschen sie denem Wirden, wenn sie die sie den Mitare, auf einem Throne, erbsiden sie einen und den mit den Mitare, auf einem Throne, erbsiden sie einen kirchensürsten mit Bruststreuz, King und Stad; vor in sie den Altar. Die Fässein sind von Staunen und Verstung sie ergrissen, daß sie nicht zu atmen wagen.

ordnung erwort alle Augen sind auf sie gerichtet. Sie werden der da kindt, mitten in der heitigen Handlung, holt man ordnung ken die kind Ihner, übergeben, und dieser übergibt sie dem

ordinas ledt; alle Augen sind auf sie gerichtet. Ste werden ber da kniet, übergeben, und dieser übergibt sie dem hren ik Priergabe. Sie sind asso die Opsergabe des neuges in hat. Dischoss. O, wie jubeln sie im Stillen, sie "Das nicht auß der Trauben" (1. Mos. 49,11) die geopsert werden der zu soll des Bischossweihe! dann gleich den noch hat die Ehre, die man bei dieser Feier dem sicht werde erwiesen, ihren Söhepunkt nicht erreicht: Sie hate

bann gies a noch hat die Ehre, die man bei dieser Feier dem führt weit die erwiesen, ihren Söhepunkt nicht erreicht: Sie hatstaggeber belehen, wie in den goldnen Kelch bei der Opferung eigene gegoffen murde; fie hatten gehort, wie bei der 2Band-Begossen wurde; sie hatten gehört, wie bei der Wandschier die Worte fgesprochen wurden: "Das ist ter an eine kelch meines Blutes". Nun sehen sie, mie der hohe er sedoch klück kelche das Blut Christi trinken. —"Kann es er die Abste, in das Blut unsers Schöpfers verwandelt zu neueste en! D, bätten wir doch Stimmen, um das "Größer in Teil der die Menschen mitzusingen. D, wie gerne ils auf den auch wir dem neuen Bischof zurusen: Auf viele Jahre!"

Aus Nah und Fern

ngserge

rt. Unter

hologen,

ologijde

sübunge

eruf.

nelligteit

tempfinble

er "lange

Bijde

var es, d

feiner cit

t gewölbn

en foute i die beid

and bit

die Lipps

durid of

the gent

t fomisch er, fag bat ste-

h weiß go jeine Beho ergleichen

Gine li Gine li est überho

vertraus r ein Bul meinsanten

te geball

r foweil

erdelirius weise poli

bas falfal in. that is beingehab jeingehab jeingehab jeingehab jeingen av jehter av

Eochter on

halten fill

rtjesung

Barmfiabt, (Der Oberburgermeifter forbert egibungt barmftabt. (Der Oberburgermeifer fon ben lich neues bigt intenert lärung.) In einem Schreiben an ben lich neues bigt nimmt ber Darmftabter Oberburgermeifter Stellung nichaftlet lebten Beichlüssen bes Stabteates, ber offensichtlich ohne resse abs unde Renntnis von dem tatjächlichen Inhalt der Bereicht unter keich der Cberbürgermeisters ein Urtrit abgegeben habe, das tlich unter keinen Umftänden aufrecht erhalten werden könne. Ansiereien der Schriften unter bei Stabten unter den den Schriften der Schriften unter bei ber Schriften aufrecht erhalten werden könne. Ansiereien der Schriften unter ber Schriften der S ber Catjaden und Motive ieines Sanbeins burje infreien ben Satiaden und Motive feines Banbeine Conalität ag enthalt Stabten nüchternen Gerechtigfeitsgefühl und ber Lonalität Stabtrats erwarten, bag er feine Saitung in der letten falbitung burch eine geeignete öffentliche Erflarung abs talefibung burch eine geeignete offentliche wering abne ober eine folde in ben nächften Stadtratssitzung ab-Ge wort eine folde in den nachitch Stadtlates über ihn Benfur abfinben.

Dazmftadt. (Scheunen find feine Garagen.) ebene Borfalle baben bem befflichen Innenminifer Bergligeben, darauf hinzuweisen, daß das Unterfiellen voll den in Scheunen wegen der darin bestehenden Brandlit die Gebäude unter keinen Umftänden geduldet werten gleicher Weise ist das Untersiellen von Arastwagen erraumen ben Machaesdaden verbuten. Dieses Kerbot Gerautinen von Wohngebäuben verhoten. Dieses Berbot auf für alle Falle, in benen Kraftsabrzeuge nur vorübers auferhalb des Heimatstandes untergestellt werden. Da verliebig

Gernageim. (Gin Morb?) Hus bem Rhein, in ber Schmarzen Ories, wurde eine mannliche Leiche geble am Stopf nichtere Schuftverlebungen aufweist und nd lind Rafe gefnebeit waren. Ausweispapiere fehlten stermalche ift mit S. L. gezeichnet. Da Mordversuch por burbe ble Staatsanwalticait benachrichtigt. hie Welk fie bir f

Bieburg. (Grabichanbungen.) Um Mingfimon 41 bem Friedhof im naben Münfter die Berftorung Grabmalern jestgestellt. Mis ber Tat verbächtig wurden alaffen bes Armenhauses, Grob und Bouiser, ermitteit Genommen Beibe hatten ordentlich gezecht und erflärten Birlichaft "Jeht bekommen die Tolen einen Marich elts und Jogen mit einer Mundharmonika nach dem

Brankfurt. (Gelbbergturnfeft.) Das 77. Gelben ift für ben 21. und 22. Juni vorgeschen. Es ift Bereine ber Deutichen Turnerichaft vijen und umfast Die für Turner und Turnerinnen. Es wird u. a. um ben Jahnichild, ben Emanuel Schmud-Schild. unbilben Schild und um bas wertvolle Boljungen-Das Gauturnfest bes Gaues Seffen findet vom 5. bis la Rirchhain ftatt.

Somborn. (Ratholifde Jugenbtagung) Sier Amelenheit bes Didgefanprafes Ruratus Rinb (Dars latholischen Jugendverbande bes Main- und Ringigden Jungmannervereins Comborn verbunden mar. Ginwurde die Beranstaltung burch eine Führertagung, die apthorgang ein Referat des Berbandsobmannes Wagner borf) über das Thema "Ansgaben der Organization und auglübrer" hatte. Die Aussührungen des Hauptredners der durch ber Die Aussührungen des Hauptredners burch ben Didzelanprajes Kind erganzt. Abends janb flett mit Darbietungen ber einheimischen Bereine ftatt, Bingstag folgte nach einem Festgug, an dem fich 21.
beteiligte mit anschliebendem Festgug, an dem fich 21. beteiligten. Spiele und Wettampfe füllten ben weiteren bes onter und Bettfämpfe füllten ben weiteren bes Lages aus.

Anste Cages aus. Beneffenichafts. In Mieberaula wurde in bas Lagerhaus ber Genoffen-Beffentanb" eingebrochen. Den Dieben fielen ungefahr Mart Man Bart Bargelb in die Sande, Als fie bon Landjagern wurden Bargelb in die Sande, Als fie bon Landjagern di wurden, flürzten sie sich in die Fulba, durchschwammen berschwanden bann im Balbe.

A Bicobaben. (Berbangnisvolle Fahrt eines Sanitatemagen, (Serbungnis vollte grafte einen Ganitätswagen, als er, um einen Zusammenftog mit einem unborschriftsmäßig sabrenben Motorrabsahrer zu vermeiben, erft gegen einen Laternenpsahl und bann gegen ein hans. Dabel wurde ein alter Mann übersahren, ber Rippenbrücke und schwere Ropfverlehungen erlitt. In bem Bagen befand fich ein an Basvergiftung lebensgefährlich Erfrantier. Durch ben Unfall vergogerte fich ber Eransport nach bem Rrantenbaus, fo bag bem Berungladten nicht mehr geholfen werben tonnte, ber an bet Gaspergiftung ftarb.

A Maing. (Grundfteinlegung gum Strefe-mann. Dentmal.) Die Spenben für bie Errichtung bes Strefemann-Benkmals find in ben letten Tagen etwas reich licher geflossen, so baß jeht ber Ausführung bes Dentmals nähergetreten werben tann. Oberburgermeifter Rrude (Bies-baben) und Ministerialrat Dr. Siegert find bem Ehrenausfcuß noch beigetreten Die Grundfteinlegung wird am 6. Juli erfolgen. Un ihr merben beftimmt teilnehmen Frau Strefemann und Aufenminifter Dr. Curtius, Die Gebachtnisrebe wird Reichsminifter a. D. Dr. Schola halten Die Mainger Gangervereinigung wird die Lieblingslieder Stresemanns "Brüder, teicht die hand jum Bunde" und "Am Brunnen von dem Tore" jum Bortrag bringen. Ferner ift eine Ansprache Dr. Rulbs, des Oberbürgermeisters ber Stadt Maing, vorge ben.

A Coppenheim. (Gin Racheatt.) 3m Grobugweg wurden bem Beingutsbefiber B. Genfter in einem jungen Beinberg 1000 breifabrige Beinreben abgeschnitten. Die Zater fonnten noch nicht ermittelt werben.

A Sahrbad, Rhon. (Notlanbung eines Ber-tehrefluggeugs.) Das auf ber Strede Frantfurt-Ber-lin vertehrende Fluggeug D 717 erlitt abends in ber Rabe bes hiefigen Ortes einen ichmeren Motorichaben, ber eine fofortige Rotlanbung erforberlich machte. Infolge bes bergigen Gelanbes mar es für ben Biloten nicht leicht, im fogenannten "Alfftertal" eine geeignete Landungsftatte gu finden. Beim Riebergeben fam bie Maichine bem Balb und einigen Dachern bebenflich nabe, boch gelang es, bas Flugzeug und die drei Fahrgafte unversehrt zu Boben zu bringen. Das Flugzeug wird abmontiert und mit der Bahn weiterbefördert. Der Anblid der notlandenden Majchine hatte jo sehr die Ausmerksamkeit eines auf der Straße fahrenden Rraftwagenführere erregt, bag biefer feinen ichonen neuen Bagen gegen einen Baum rennen lieg. Das Gefahrt wurde babet nicht unerheblich beichabigt und fonnte erft nach vieler Dube feinen Weg fortfeben.

A Raffel. (Schredenstat eines Bergweifelten.) Um bie Mitternachtoftunbe verliegen in ber Mitftabt mehrere Leute ein Lotal und manbten fich ber Fulba gu. Giner ber Manner ichmang fich auf bie Bruftung, fang noch laut in bie Racht hinaus und fturgte bann ploglich in Die Tiefe. Man riel jofort Silje berbei, die jedoch verfpatet eintraf, fo bag auch Bergungsverfur junachft ohne Erfolg waren. Erft nach anftrengenber Arbeit tonnte Die Leiche bon Angestellten bes Rarleboipitals geborgen und in Die Totenhalle überführt werben. Die erfte Annahme, bag es fich um einen Ungludefall bandelt, bestätigte fich nicht, benn ber Tote wurde ale ein aus Magbeburg ftammenber Raufmann feftgestellt, ber leit einigen Sagen vermißt murbe und ber binterlaffen batte, baf er in Staffel Celbitmorb verüben wolle. Dieje Hibficht hat bei Mann bann auch burchgeführt.

△ Wefterburg. (Genofienich afte motterei fitte ben Beftermalb.) Die Errichtung einer großen Genoffen ichaftemolterei fur ben Wefterwald ift nunmehr beichloffene Zalfache. 2118 Gin tommen Westerburg, in Rudficht auf feine gentrale Lage und bie gute Gifenbahnverbinbung, ober Langenhabn in Frage, mo fich Gebaube befinden, in benen bie Det ferei untergebracht werben tonnte Der Freie Husichuf ber naffaulichen Landwirtichalt bat nunmehr beichloffen, Roftenanfchlage für bie Einrichtung ber Mallerei für beibe Ctatbe einaubofen, um bann eine endgultige Enticheibung gu treffen, Gut die Borarbetten, insbeiondere auch die Werbung, wurde ein Riebeitsausschuß gewählt, bessen Borsthenber, Landral Dr. Schund-Besterburg, und bessen Geschüftshihrer Dr. Herrmann von der Landwirtschaftsschule in Westerburg find. Das Reich wird einen einmaligen Zuschuß von 15 000 Mart für die Gründung ber Wollere aus Bertigung gesten bung bet Molterel gur Berfügung fteffen.

A Babingen. (Selfische Missionskonfereng.) Am 15. und 16. Juni wird die Beifische Missionekonsereng in Babingen abgehalten. Die Tagung bekommt baburch besondere Bedeutung, daß Universitätsproseller D. Dr. Bitte (Betlin) and Universitätsprofessor D. Dr. Frid (Marburg) Borträge jugesagt haben. Jener wird am 15. Juni ju Lichtbilbern spreben über "Meine neuesten Erlebnisse in den Tempeln Ceptons, Chinas und Japans", Derselbe Redner spricht in der Haupper fammlung am Montag nachmittag über "Das Chriftenlum als Gebensmacht im beutigen Japan." Um Montag Bormittag fpricht enter Marmittan inricht Brofeffor Frid über "Der Mufflieg ber religionolofen Rultur and bie Rrifis in ber Miffion. Mugerbem wird am Sonntag nachmittag Pfarrer Schafer (Bab Raubeim) einen Bortrag halten fiber "Guropa ein Schuldner Mfritas".

A Bell, Oberheffen (Der Ropf mar gu bid.) Gin Einbrecher, ber einem Bauernbaus einen Befuch abgestattet Berjuch aus bem Refferienfter bes Saufes herauszufommen, blieb er mit bem Ropf in bem Fenfter bangen und ber Mann fonnt: bingfest gemacht werben. Spater gelang es ibm aller bings aus bem Gebaube, in bem er feftgeseht mar, wieber gu

Das englische Enflichiff A 100 fliegt nad Kanada.

Borbereitungen für ben Empfang.

Rad Berichten aus Ranaba werben bort bereits umfang. reiche Borbereitungen für ben Empfang bes britifchen Luftichifes "R. 100" getroffen. Muf bem Flugplat von St. Subert in Quebed ift ein Antermoft errichtet worben. Ginige Mitgliebe: ber fanabifden Enfifiretifrafte haben anfange bes Jahres bie Landemöglichfeit des Luftichiffes in Cardington ftubiert. Gegenwärtig werben besondere Mannschaften für die Beranterung bes Luftichiffes ausgebilbet. Eriahteile für Ausbefferungen find bon England nach Ranaba gefanbt worben.

Man rediuct, daff ctiva 100 000 Bufdiauer aus allen Teilen Ranabas und ben Bereinigten Staaten bei ber Landung gunegen fein werben. "R. 100" foll nach feiner Antunft in Ranaba brei Flinge, einen über ber Sanptftabt Ottama, einen über Toronto und dem Miagaraiall und einen britten nach Quebed und bem füblichen Teil ber Peoving Quebed anoführen,

Schiffstataitrophe an der ameritanifden Oftfüfte.

Gin Ruftenbampfer ftofit mit einem Tantichiff gufammen.

Eine ichwere Schiffelataftrophe hat fich in ber Racht por bet Rufte von Maffachufette in ber Sohe von Schtuate ereignet. Dort ift ber Bersonenbampfer "Fairfar", ber ben Ruftenverfehr verfieht, im Rebel mit einem Tantbampfer, beffen Name noch nicht feftfieht, guiammengeftogen und gejunten. Die Geretteten ergablen, daß nach bem Bufammenftog auf bem Tantbampfer eine Angahl von Erplofionen erfolgte und bag bas Schiff im Ru in Flammen gehüllt war und verfant. Der Dampfer "Fairfar" murbe gleichfalls ichmer beichabigt, Die Reitungsboote tonnten nur mit Mube ju Baffer gelaffen werben, Die Schiffbrudigen wurden bann von bem Dampfer "Gloucefter" über nommen und an Land gebracht. Bon bem gefuntenen Zantichell tonnte fein Menich gereitet merben.

Bon ben vom Dampfer "Moucefter" an Land gebrachten

60 Geretieten find acht verlett. Die vorläufigen Schabungen laffen es leiber als mabr-icheinlich ericheinen, baf aber 30 Berfonen bei ber Rataftrophe ihr Leben verloren haben. Die Ueberlebenben berichten bangftranbenbe Gingelheiten über bas Unglud. In ber fruhen Racht fließ ber Dampfer "Fairfar" plottlidt in bichtem Rebel mit bem Cantidiff gujammen, bas mitidiffs getroffen wurde und in zwei Teile gerbarft. In Diefem Angenblid hörte man ben bonnerabnlichen Anall von mehreren Egplofionen und gewaltige Flammen, Die burch ben Rebel hindurch wie rotlich bengalifdes Generwert miriten, ichviffen jum himmel empor. Das graufige Schaufpiel mahrte nur wenige Minuten, bann maren Die Trum-

mer bes Ungludeichiffes im Deere veridmunben, Ingwijden waren aber auch Alammen von brennendem Dele auf ben Dampfer "Frairfar" übergesprungen, wodurch an Ded ein Brand entftand. Dabei wurden die Rleiber von fieben Baffagieren und eif Mann ber Bejatung, ble fich an Ded be fanben, in Brand gejeht. Unter fürchterlichem Gefchrei liefen bie Unglüdlichen wie lebenbe Fadeln auf Ded umber, bis fie fich ichliehlich vor ben Mugen ihrer entjehten Fahrtgenoffen in Meer fürgten. Rur acht bon ihnen befinden fich unter ben Ge-

Die Maffenentlaffungen in den Opelwerten.

Gin Silferuf bes Betrieberates.

Den Betriebsrat ber Opelwerte baben bie fortgefeht erfolgen-ben Maffenentlaffungen aus ben Opelwerten und bie bamit in Bufammenhang fiehenbe Bunahme ber Erwerbslofen in bem Rhein-Maingebiet veranlagt, fich mit einem Silferuf an bie Reichsregierung und bie Regierungen in Beffen und Breufen gu menben. In bem Schreiben wird barauf hingewiesen, bag bie Opelwerte bereits im Mai, gu einer Beit, wo fonft in ben Epelwerfen in auffteigender Linie produgiert wurde, die Belegichaft um 40 Brogent verminderten. Weitere Entlaffungen und eine Ginidirantung ber tagliden Arbeitegeit für Die Refibelegidiaff jowie Wochenfurgarbeit werben folgen. Der baburch entftehenbe Buftand werde fich voraussichtlich in Ruffelsheim und ben übrigen Wohngemeinden ber Opelarbeiter ataftrophal auswirlen. Bahlreiche Arbeiterfamilien befanden fich beshalb in ber ernfteften Bage und in überaus großer feelifcher Rot. Die Entichliegung best Betrieberates fpricht Die Bermutung aus, daß in Deutschlanb ur Beit Strufte am Wert feien, Die Die Entwidlung ber Wirtichaft gum Mufftieg abfichtlich gu bemmen fuchten.

Amtlice Belanutmachungen der Stadt Sochheim.

Samstag, den 14. ds. Mts. vorm, von 8 bis 10 Uhr gelangen an der Stadttaffe, bier, die Zusahrenten sowie bie Sozialrentnerunterstützungen für Monat Juni ds. 35. gur Auszahlung.

Sochheim a. DR., ben 11. Juni 1930 Der Magiftrat: Argbacher

Bahlungs: Erinnerung.

Un bie Bablung ber bis jum 15. Juni 1930, falligen Grundvermögenesteuer und Sausginsfteuer wird hiermit erinnert und darauf aufmertfam gemacht, bag von ber Steuer, welche bis au bem genannten Fälligfeits-tage nicht gezahlt ift, 10 Prozent Bergugeginfen erhoben

Sochheim a. D., ben 11. Juni 1930. Die Gtabitaffe: Muth.

Betr. Reblausbefämpfung.

Am Dienstag, ben 17. bs. Mis. werden die diesjährigen Reupflanzungen durch ben guftandigen Begirtsfachverftanbigen tontrolliert. Huf Die wieberholt befanntgegebenen Beftimmungen über Die Desinfettion und Anpflangung ber Weinreben wird nochmals hingewiesen.

Am Montag, ben 23. bs. Mis. beginnen bie Reblaus-Untersuchungsarbeiten in hiefiger Gemarfung. Die Organe der ftaatlichen Reblausbetampfung handeln im amtlichen

hochheim a. M., den 11. Juni 1930. Der Bürgermeister: Arzbächer

Diejenigen Grundftudebefiger biefiger Gemartung, welche ihr anteiliges Jagdpachtgelo vom Nechnungsjahr 1929 (I. April 1929 bis 31. März 1930) an der unterzeichneten Kasse noch nicht abgeholt die berrechnet haben, werden hiermit aufgesorgert dieses bis spätestens zum 24. Juni 1930 nachzuhalen. Des Sachrechtseld mirk auf die Erweiten 1930 nachauholen. Das Jagdpachtgeld wird auf die Grundvermögensiteuer verrechnet. Wegen endgultigem Jahresabichluß muß basselbe bis ju bem obengenannten Beitpuntt verrechnet fein, ba es fonft nicht mehr berüdfichtigt merben fann.

Sochheim a. M., ben 11. Juni 1930.

Die Stadtlaffe: Muth

Betr, Anmeldung von Beränderungen im Grundftudsbeftand für bie Unfallverficherung (Landw. Bernfegenoffenichaft)

Rach ben Bestimmungen ber für Die Seffen Raffauifche Landwirtichaftliche Berufsgenoffenichaft bestehenden Gat-gungen werden über die land- und forstwirtichaftlichen Betriebe und Die mitversicherten Rebenbetriebe Unternehmerverzeichnisse geführt, die die Unterlagen für die Beraniagung ju den Berufsgenossenichnichtsbeiträgen bilden. Damit die Veranlagung ordnungsgemäß durchgeführt werden tann, mussen die Unternehmerverzeichnisse io geführt merben, daß fie mit dem jeweiligen Stand ber Betriebs.

verhaltniffe ber einzelnen Unternehmen laufend übereinftimmen. Gine folde Ubereinstimmung ift jedoch nur ju erreichen, wenn ber Settionsvorftand (Rreisausichuf) von ben portommenden Betriebsperänderungen (Bus und Mbs gange in ber Gladengroße, Betriebseröffnungen, Betriebs. einstellungen, Bersonenwechsel u. f. w.) immer rechtzeitig Renntnis erhalt. Es liegt im Intereffe aller Rugnieger von Landereien und auch der Unternehmer landwirticafts licher Rebenbetriebe, die portommenden Betriebsandes rungen itets rechtzeitig anzuzeigen. Sahungegemäß find folde Anzeigen binnen 2 Bochen nach Eintritt ber Bestriebsveranberung ichriftlich zu erstatten, biejenigen, welche Die Angeigen nicht rechtzeitig ober gu fpat erftatten, bleiben ber Berufsgenoffenichaft gegenüber für Die Beitrage fo lange zahlungspflichtig, bis ihr die Betriebsanderung befannt geworden ift, Gie haben es fich felbit zuzuschreiben, wenn fie dadurch finanzielle Nachteile erleiden.

Die Ungeigen tonnen auch bei ben Gemeindebehörben

munblich vorgebracht werben.

Biften jur Gingeichnung von Betrieboveranderungen liegen bei bem unterzeichneten Magiftrat bis einichlieglich 20. Juni 1930 mahrend ber Bormittagedienitftunden offen, und zwar im Rathaus, Bimmer 6. Rach biefem Termin eingehende Beranderungsanzeichen

finden für die Beitragsfestlegung für bas laufende Jahr teine Berudfichtigung mehr

Sochheim am Main, den 10. Juni 1930

Der Magistrat: Argbader

Staatlider Buidlag jur Grundvermogenoftener.

Bon den gemäß § 2 Abf. 1 n bes Grundvermögensteuer-gesehes (GS. 1924 S. 119) veranlagten Grundstüden -bebaute Grundstüde, die nicht dauernd sandwirtschaftlichen ober forftwirtichaftlichen ober gartnerifchen Zweden gu bienen bestimmt sind — wird nach der Verordnung vom 30. Mai 1930 (GS. S. 101.) mit Wirfung vom 1. Juni 1930 an ein staatlicher Zuschlag in Höhe von 100 v. H. der veranlagten Grundvermögensteuer erhoben. Der Zusschlag ist dis zum 15. jeden Monats gleichzeitig mit der allgemeinen Grundvermögensteuer an Die Gemeindehebes stelle unaufgefordert zu entrichten. Die in Betracht toms

menben Grundftilde find in bem f. 3t. für die Grundvermogensteuer erteilten Beranlagungsbeicheibe mit ihrem Steuermert in Spalte 8 aufgeführt.

Soweit die Grundftude von ber allgemeinen Grunds vermögensteuer befreit find (§ 15 Abj. 1 Grundvermögens fteuergefet, § 24 Kommunalabgabengefet) find fie auch vom staatlichen Buichlag befreit.

Comeit Die Grundftude vom Steuerschuldner gu eigenen Bohn- ober gewerblichen Zweden benugt merben, mirb der staatliche Zuschlag

a) bei Wohnraumen bis gur Sohe von 4 v. S. bes Zahresfriedensmietwerte von 600 Mt. in ben Orien ber Conderflaffe und ber

Oristlaffe A, von 500 Mt, in den Orien der Oristlaffe B,

non 400 Mf. in den Orien der Orisflaffe C, von 300 Mf. in ben Orten der Orteflaffe D, b) bei gewerblichen Raumen bis gur Sohe von 4 v. S.

des Jahresfriedensmietwerts von 2400 Mt. in den Orten ber Condertlaffe und

ber Ortstlaffe A,

von 2000 Mit. in ben Orten der Ortstlaffe B, von 1600 Mt. in ben Orien ber Oristlaffe C, von 1200 Mt. in den Orten der Ortsflaffe D

auf Antrag des Steuerichuldners nicht erhoben. Als Friedensmietwert gilt ber Mietwert am 1. 7. 1914. Die Ginsreihung der Orte oder Ortsteile in die Ortstlaffen bestimmt fich nach bem Oristlaffenverzeichniffe, bas nach reichsgesetz licher Regelung für bie Gewährung von Wohnungegeldguiduffen an die Reichsbeamten maggebend ift. Der Untrag ift unter getrenntem Radiweise Des Jahresfriedensmietwerts der eigengenutien Wohne und gewerblichen Räume nebit Sofraum und Sausgarten möglichit fofort, ipateftens aber bis jum 31. 12. 1930 bei bem Borfigenden des Grundsteuerausschusses (Ratafteramt) zu ftellen

Der staatliche Zuschlag wird erlaffen, wenn Mietraume ohne Berichulben Des Steuerichuldners leerfteben, Untrage auf Erlag find der Gemeindehebestelle vorzulegen.

Bird die allgemeine ftaatliche Grundvermögensteuer

auf Grund des § 14 des Grundvermögenfteuetf laffen, fo folgt der Erlag des ftaatlichen 3uf iprechend.

Sochheim am Main, ben 7. Juni 1930 Der Magijtrat:

Donnersing, 12. Juni 1930. 8: Bon Bab Rauhelm 9.45: Ans bem Bach Saal, Frantfurt a. M.: Got Chemie. - 12:20: Aus bem Aurhaus Bab Schwalbach 13: Schallplattentongert: Aus beutichen Opein und # 15: Stunde ber Jugend: Großftabtwerfebr. - 15.25: Daf Ohrs - 16: Bon Stutigart: Radmittagelongert. - fragen. - 18.35: Abstratte Malerei. - 19.05: Frangoff unterricht. - 19.30: Bon Stuttgart: Sporthumor bem hof bes alten Schloffes in Stuttgart: Reapolital Heber. - 22: Bon Stuttgart: Drei Schweiger Dichterinne "Um eine Bietelmillion". - 3-4: Bon Rem Bort, Mm meifterichaftsbogfampf: Schmeling-Sharten.

Greitag, 13. Juni 1930, 7.30-8.15: Son Bab Coll bes Authousordiesters Bab Coben. — 12.20: Bont in Stutigart: Bromenabentongert. — 13: Schaffplaf Ordiefterfongert. - 16: Rongert bes Runbfuntormefter Theater, Beltbild und Lebensphilosophie. - 19.30: Ben Slawische Musif. — 20.15: Konzert bes Rundsunforchester 30h. Seb. Mache Choralvoripiele. - 22.40-24.00: rube: Joss-Ronzert.

Samstag, 14. Juni 1930, 7.30-8.15; Bon Bab Cobi b Samstag, 11. Juni 1930, 7.30 S.10. Son Candesther blingfigeicher Rurfapelle Bab Coben, - 11: Aus bem Landesther bie Die D ftabt: Afabemifche Feier. - 13.20: Echallplattentongert bits Echuberts, bes flaffifden Balgers und ber flaffifden Die Schuberts, bes flagischen Balgers und Det linging bei bei bet bei bie Bean fongert bes Rundfunforchefters. — 18: Aus ber St. B. bie Bean Kantate Rr. 137 "Lobe ben Herrn, ben machtigen König be ber Geme oon Joh. Geb. Badh. - 18.40: Befen und Bedeutung 30 vohlfahrt. — 19.05: Spanischer Sprachunterricht. — 19.3 ber Mielten, wohlfahrt. — 19.05: Spanischer Sprachunterriegt.
20.30: Deitere Stunde, Dans Reimann. — 21: Leo Jall beite. Gelegt w.
23.20—0.30: Uns dem Café Rumpelmaner, Frankfurt a. Bericke beiten poltungstonzert.





Todes-Anzeige

Nach Gottes unerforschlichem Ratschlusse verschied Dienstag Abend 10 Uhr. wohlversehen durch die Tröstungen der hl. Kirche, nach kurzer schwerer Krankheit, mein innigstgeliebter Mann, unser lieber guter Vater und Schwiegervater

Heinrich Diener

im Alter von 58 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen: Margarete Biener geb. Hofmann Willy Gapp und Frau Marg, geb. Diener Heinrich Diener

Hochheim a. M., Mainz-Kastel

Die Beerdigung findet Freitag, den 15. Juni 12 Uhr vom Trauerhaufe Wintergaffe 3 aus statt. Erstes Seelenamt Freitag früh 7.15 Uhr

Sommerprossen

auch in den hartnäckigsten Fällen, werden in einigen Tagen unter Garantie durch das echte unschädche Teint-Verschönerungs-Mittel Venus" Stärke B, beseitigt. Keine Schälkur. Pr. Mk. 2.75. Gegen Pickel, Miteller Stärke A. Amts-Apotheke F. Kiel

Stellen-Unzeigen für den Berfonal - Anzeiger des Daheim

merben burch unfere Weichuftoftelle "Florsheimer Zeitung", Schulftr.

Das Publifum hat nur nötig, die fleinen Anzeigen bei uns abgugeben und die Gebühren zu
entrichten. Die Anzeigenpreise
bes "Daheim" sind im Bergleich
zur hoben, über ganz Deutschland gehenden Muflage und ber guverläffigen Inferatwirtung niedrig fie betragen gegenwärtig nur 100 Big, für die Zeile (= 7 Silben) bei Stellen-Ungeboten und nur 75 Pig, bei Stellen-Gefuchen.

Mir empfehlen, bie Unzeigen friihzeitig aufzugeben.

Die Geschäftsftelle : Berlag S. Dreisbach, Albrobeim

Samstag und Sonntag lachen Sie Tränen über:

Für die zahlreichen Glückwünsche zu unserer "Silbernen Hochzeit"

ALERANDE BURER BUR

danken herzlichst

鹌

Fritz Hundt und Frau Käthe,

geb. Stein

Pfingsten 1930

werden exakt und sauber ausgeführt:

Flörsheim am Main, Karthäuserstraße 6

in verichiedenen Gorten und Preislagen. Reiner Geritichrot, Tein Maisichrot, Kleie u. a. m. empfiehlt zu ben billigiten Tagespreifen

thre Erlebnisse an Rhein und Mosel.

Montag: "An der schönen, blauen Donau"

Jatob Siegfried, Guttermittel, Maffenheimerftrage Rr. 38 Lieferung auf Bunich frei Saus, auch bei Heinften Mengen

und ein Madden bas ichon etwas naben tann gur weiteren Ausbildung gesucht. Raberes in ber Geschäftsitelle Maffenheimerftrage 25.

Danksagung.

Lösen Sie ein Paket à 30 Pl.

in 11/4 Liter kochendem

Wasserauf, Nach Erkalten

erhalten Sie 3 Plund weiße,

weiche Waschpaste von autgerster Wasch- und Rei-

nigungs-Krall. Das muh Sie von der Güte und Er-

giebigkeit überzeugen!

Für die vielen Beweise berzlicher Te nahme, sowie für die vielen Kranz-Blumenspenden bei dem so plötzlich Hinscheiden unseres lieben Sohnes, Bo der und Kusin

sprechen wir alien Verwandten und B kannten, sowie der werten Nachbarschaft unseren herzlichsten Dank aus. Best deren Dank der Jahresklasse 1913, de kath Gesellenverein und den Mitarbeitel

Im Namen der trauernden Hinterbliebenes

Familie Heinrich Blumensatt. Hochheim, den 12. Juni 1930.

Der werten Einwohnerschaft det Hochheim a. M. zur geil. Kenab daß ich das

Frankfurterstraße 14, ab 15. ds.

übernehme. Ich werde weiter Renovierung des Theaters, sowie Umstellung für Tonfilm stets bei sein, der hiesigen Einwohnerschaft erstklassigen Programmen einige genfreie Stunden zu bereiten. wartung gefälliger Unterstützung weiterem Vertrauen zeichnet hoche

Friedrich.

mer 70

Mittelpunft Bfingftgeic Abgabe fet Lebigen e ficht genonit

en schon let etn abgezoge

Betroffenen dent. Man

and findet, et Areise ber iten Sitnier mit bem St ben Stärfer Rehtbelaftun ng ing Plus tiquet, bie C bie bon hteigern. Conberabgar tam 16. 3 d die Uh den Parte

on (Berild)

Retbenhauer

igen an allgeme Preife Eperimen t Birtie Gijen- 11

triter 28

311 0

onen ? o nicht burch irrigteiten nanzmi Rotopier,

> 101 (ld) o Im a feine beutsches Blatt bie Grö

ben ben be geteilt